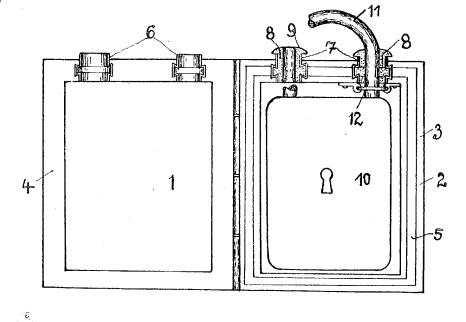
154804 Nr. 154804

- 2 - autrian 10/1938

Fig. 1



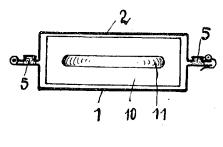


Fig. 2

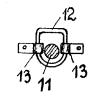


Fig. 3

70 555



EXAMINER'S COPY

DEUTSCHES REICH

REICHSPATENTAMT, ZWEIGSTELLE ÖSTERREICH

PATENTSCHRIFT NR. 154804

AUGUST SPITZER IN AMPFLWANG (OBERDONAU).

Schutzgehäuse für Vorhängschlösser.

Angemeldet am 20. Februar 1937. — Beginn der Patentdauer: 15. Mai 1938.

Die Erfindung betrifft ein Schutzgehäuse für Vorhängschlösser und besteht darin, daß die in bekannter Weise durch Scharniere verbundenen Gehäuseteile aufeinanderpassende Ränder baben von denen die Ränder des Bodenteiles mit eingepreßten, aufgeleimten oder sonstwie befestigten Dich, tungsstreifen versehen sind und wobei weiters zur Durchführung des Schloßbügels beide Gehäusetei, bie zwei mit den gegenüberliegenden aufeinanderpassende Halbhülsen haben, in welche ebenfalls ge-

5 je zwei mit den gegenüberliegenden aufeinanderpassende Halbhülsen haben, in welche ebenfalls gut aufeinanderpassende halbzylindrische Dichtungskörper eingepreßt, aufgeleimt oder sonstwie tet, haltend befestigt sind. Die Dichtungskörper sind oben derart abgerundet und überkragend ausgebildem so daß das Wasser gut ablaufen und nicht in das Innere des Gehäuses eindringen kann. Um bei gesperrimit Schloß das Schutzgehäuse vor Diebstahl zu sichern, ist der am Schloß festsitzende Bügelschenkel em dem Gehäuse durch einen verschiebbaren Ring verbunden, derart, daß bei nach vorne geschobeinn. Ring der geöffnete Bügel durch denselben durchgezogen und das Schloß herausgenommen werden kdar-

In der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes hnitt gestellt. Es zeigt Fig. 1 eine Ansicht des geöffneten Gehäuses mit Schloß, Fig. 2 einen Horizontalschaft durch das geschlossene Gehäuse und Fig. 3 eine Untersicht des Verbindungsringes des Gehäuse 15 dem Schloßbügel.

Das Schutzgehäuse besteht aus dem Deckelteil 1 und dem Bodenteil 2, die mit auf nanderpassenden Rändern 3 und 4 versehen sind. Der Bodenteil 2 trägt Dichtungsstreifen die z. B. in schwalbenschwanzförmige Nuten eingepreßt sind, aber auch aufgeleimt oder sonst myschlosses 10 dienen die Halbhülsen 6 und 7, in welche halbzylindrische Dichtungskörper 8 (auf der Versehenseit) eingepreßt, geleimt oder sonstwie befestigt sind. Die Dichtungskörft der Verhinderung des Eindringens von Feuchtigkeit in das Gehäuse. Zur Verbindung des am Schlosses 10 festsitzenden Bügelschenkels mit dem Gehäuse dient der verschiebbare Ring 12, der in am Gehäuse befestigten Hülsen 13 od. dgl. verschiebbar ist. Bei gesperrtem Schloß kann hiedurch das Gehäuse nicht entfernt werden. Beim Herausnehmen des geöffneten Schlosses wird der Ring 12 nach vorne geschoben und der Bügel 11 durch ihn durchgezogen.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Schutzgehäuse für Vorhängschlösser, dadurch gekennzeichnet, daß die in bekannter Weise durch Scharniere verbundenen Gehäuseteile (1, 2) aufeinanderpassende Ränder (3, 4) haben, von 30 denen die Ränder (3) des Bodenteiles (2) mit eingepreßten, aufgeleimten oder sonstwie befestig. Dichtungsstreifen (5) versehen sind und wobei weiters zur Durchführung des Schloßbügels (11) begehäuseteile (1, 2) je zwei mit den gegenüberliegenden zusammenpassende Halbhülsen (6, 7) hab in welche ebenfalls gut aufeinanderpassende halbzylindrische Dichtungskörper (8) eingepreßt, egeleimt oder sonstwie gut haltend befestigt sind.

2. Schutzgehäuse nach Anspruch I, dadurch gekennzeichnet, daß die Dichtungskörper oben abgerundet und überkragend ausgebildet sind.

3. Schutzgehäuse nach den Ansprüchen 1 und 2, gekennzeichnet durch einen am Geschiebbar befestigten, den festen Bügelschenkel umfassenden Ring (12).